WEIHNACHTSLIEDER DES BERLINER-LOKALANZEIGER

WEIHNACHTEN 1898.

Weihnachten.

(Adelheid Wette.)

Lied für eine Singstimme

(mit Chor ad libitum).

Ein wenig belebter.

naht die Weihnachtszeit. Und schon hat mit tau - send Ster - nen sich des

pp *L. H.*

Him-mels Glanz ent - facht, lei - se tönt aus Him-mels-fer-nen Weih - ge-sang der heil' - gen.

p

Nacht. Hell aus je - dem Fenster strah - let wunder - sam des Christbaums Licht, und der

p

Wie zuvor.

Freu - de Schimmer ma-let sich auf je-dem An - ge - sicht.

mf *pp*

(zart)

Lich - te Him-mels - bo - ten schwe-ben un - ge - sehn von Haus zu

Haus; se lig Nehmen, se - lig Ge-ben geht von ih - rer Mit - te aus. O will.
kommen, Weihnachts-a-bend, al - len Menschen, gross und klein! Frie - de-bringend, froh und
(Chor ad libitum)
la-bend mögst du al - len Her-zen sein! O will-kommen, Weihnachts-a-bend, al - len
mf
cresc.
Menschen, gross und klein! Frie - de - brin-gend, froh und la-bend mögst du
cresc.
al len Men - schen sein!
f
p
dim rit.
pp

Unter dem Christbaum zu singen.

1. Heut und immerdar.

(Carmen Sylva.)

Für Gemischten - Chor.

Andante misterioso. August Bungert, Op. 49. No 49.

Copyright by Aug. Bungert Berlin 1898.
Nachdruck u. Vervielfältigung verboten.

2 „Sind manche von uns so müde".

(Carmen Sylva.)

Für Gemischten Chor.

Aug. Bungert, Op. 49. № 50.

Copyright by Aug. Bungert 1898.
Nachdruck und Vervielfältigung verboten.

Volkslied.

(Robert Burns, übersetzt v. L. G. Silbergleit.)

Mit einfachem Ausdrucke. Wilh. Kienzl.

Tröpf - lein Wasser giebt; bis al - le Fel , sen an dem Strand wie
Eis zerflos - sen sind, in meiner Le - bens-uhr der Sand, mein Leben, nicht mehr
rinnt, mein Leben, nicht mehr rinnt. Und
nun a-dé, du lie - bes Aug; a - de für ei - ne Zeit. Ich komme wieder, wär' ich
auch zehn - tau - send Meilen weit, zehn - tau - send Meilen weit!
rit.
rit.

Weihnachtslied

für Alt mit Klavierbegleitung

von

RICHARD STRAUSS.

Andante con moto. Op. 1